

Sylvia Ruschin

Chancengleichheit in der Wissensgesellschaft

Biologisch-anthropologische Grundlagen
eines bildungspolitischen Ziels

Inhalt	Seite
Vorwort	7
Prolog: Ist jeder seines Glückes Schmied?	15
1 Thematische Einordnung	16
2 Chancengleichheit und die Anlage-Umwelt-Debatte	18
3 Methodisches Vorgehen und Gliederung	20
Teil I Chancengleichheit	27
1 Begriffliche Grundlage: Das Ideal der Gleichheit und die Realität der Ungleichheit	29
1.1 Das Ideal der Gleichheit	29
1.2 Die Realität der Ungleichheit	36
2 Die Reformierung des Bildungswesens in Deutschland: Aufstieg durch Bildung?	41
2.1 Bildungsnotstand, Bildungseuphorie und Bildungsexpansion	42
2.1.1. Technologische Herausforderung und Bildung als Bürgerrecht	43
2.1.2 Kritik am gegliederten Schulwesen	45
2.2 Der dynamische Begabungsbegriff	46
2.2.1 Begabung als Lernfähigkeit	47
2.2.2 Begabungsreserve und Paradoxon des Begabungsbegriffs	50
2.3 Mehr Demokratie wagen: Der Streit um die Gesamtschule	53
2.3.1 Die Orientierungsstufe	54
2.3.2 Die Gesamtschule: Eine für alle?	55
2.4 Wiedersehen mit dem katholischen Arbeitermädchen vom Lande	57
2.4.1 Die Demokratisierung des Bildungswesens	58
2.4.2 Ungleichheit der Bildungschancen	60
2.4.3 Verlierer der Bildungsexpansion	62
2.5 Risiken und Nebenwirkungen von Bildungsreformen	63
3 Chancengleichheit: Ein Prinzip und seine Konzeptionen	67
3.1 Chancengleichheit im Parteienspiegel	68
3.1.1 Die Bildungspolitik der SPD	69
3.1.2 Die Bildungspolitik der CDU	71
3.1.3 Begabung und die freie Entfaltung der Persönlichkeit	74
3.2 Verfassungsrechtliche Grundlagen	79
3.2.1 Allgemeiner Überblick	79
3.2.2 Das Recht auf Bildung und auf Chancengleichheit	85
3.3 Gesellschaftspolitische Forderung und pädagogischer Auftrag	89

3.3.1	Freier Zugang zu allen Bildungseinrichtungen	90
3.3.2	Chancengleichheit: Gleiches Angebot für alle	91
3.3.3	Chancenausgleich - Besondere Förderung Benachteiligter	92
3.3.4	Chancengerechtigkeit: Leistungsgerechte Ungleichheit	97
Zwischenbilanz		99
Teil II Herausforderung für das Chancengleichheitsprinzip		103
Vorbemerkung		105
4	Soziobiologie - Eine neue Synthese?	109
4.1	Theorie und empirische Ergebnisse	110
4.1.1	Soziobiologie und Evolutionstheorie	111
4.1.2	Grundbegriffe: First come, first serve	113
4.1.3	Methoden	119
4.2	Humansoziobiologie	124
4.3	Ein Fenster in die stammesgeschichtliche Vergangenheit?	131
5	Verhaltensgenetik: Wie weit der Apfel vom Stamm fällt	135
5.1	Psychometrische Intelligenz: Ein Überblick	137
5.2	Theorie und Grundbegriffe der Verhaltensgenetik	143
5.2.1	Grundbegriffe der Verhaltensgenetik	144
5.3	Ausgewählte Methoden und empirische Ergebnisse	151
5.3.1	Zwillingsforschung	152
5.3.2	Adoptionsstudien	159
5.4	Genetische Prädisposition und Umwelt	164
5.4.1	Genotyp-»Umwelt-Theorie	164
5.4.2	Familienumwelt, Gruppensozialisation und Feedback-Schleife	167
5.5	Die Herausforderung annehmen	170
Teil III Chancengleichheit als Chancenfairness		173
6	Chancengleichheitskonzeptionen auf dem Prüfstand	175
6.1	Genetische Ungleichheit und moralische Gleichheit	178
6.2	Gesellschaftspolitische und pädagogische Folgerungen	182
6.2.1	Jedem das Gleiche? - Chancengleichheit	182
6.2.2	Chancenausgleich durch Ausgleich sozialer Nachteile	185
6.2.3	Jedem das Seine? - Chancengerechtigkeit	193
Epilog: Chancenfairness		199
Zu den Chancen einer bildungspolitischen Konzeption		206
Dank		213
Literaturverzeichnis		215